

Kosten

- wir Referentinnen arbeiten ehrenamtlich
- wir erbitten eine Kollekte für unsere Projekte
- wir bitten um Erstattung unserer Fahrtkosten

Bankverbindung:

IBAN: DE94520604100000800600

BIC: GENODEF1EK1

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.gaw-kurhessen-waldeck.de

Adressen

Ulrike Combé – v. Nathusius
Zum Bicketal 3, 34454 Bad Arolsen
Tel. 05691 61334
ulrike.combe.von.nathusius@t-online.de

Gisela Credé
Klosterwiese 21, 34132 Kassel
0561 98127781
gisela-crede@web.de

Pfrin. Melanie Keller-Stenzel
Königsstraße 25, 34576 Homberg
Tel. 05686 209
Melanie.Keller-Stenzel@ekkw.de

Edith Ritte
Königsberger Str. 51, 34393 Grebenstein
Tel. 05674 6616
eritte@t-online.de

Inge Rühl
Im Venussee 63, 63452 Hanau
Tel. 06181 5793110
inge-ruehl@t-online.de

Marion Seitz
Richard Wagner Str. 20, 36043 Fulda
Tel. 0176/54729461
seitzmarion@gmx.net

Christel Sippel
Hünfelder Str. 10, 36277 Schenklengsfeld
Tel. 0179 2190194
Christel.sippel@ekkw.de

Verantwortlich:

Inge Rühl
Vorsitzende der Frauenarbeit im
GAW Kurhessen-Waldeck



BROT ROSEN ZUKUNFT

Vorträge der Frauenarbeit

Gustav-Adolf-Werk Kurhessen-Waldeck
Diasporawerk der Evang. Kirche Kurhessen-Waldeck

Griechenland

BROT — ROSEN — ZUKUNFT Jahresprojekt 2025

Wussten Sie, dass..

- Griechenland eines der letzten Länder in Europa war, welche das Wahlrecht für Frauen eingeführt haben?
- Lydia die Purpurhändlerin aus Philippi die erste Christin in Europa war?
- Griechenland jedes Jahr von 36 Mio Touristen besucht wird, es aber nur 10,5 Mio Einwohner hat?
- 10% der griechischen Bevölkerung in den letzten 40 Jahren eine Zeitlang in Deutschland gelebt hat.

Griechenland ist mehr als Tourismus, Gyros, Zaziki und Folklore. Es ist ein bezauberndes Land mit aktiven Gemeinden die sich schon lange in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Sie schöpfen ihre Kraft aus ihrer eigenen Flüchtlings Erfahrung. Sie geben den Menschen eine Zukunft indem sie Brot und Rosen verteilen.

(Credè, Keller-Stenzel, Ritte, Rühl, Sippel)

Unsere Partnerkirche in Kirgisien

Kirgistan - ein Land von unbeschreiblicher Schönheit wird auch „Die Schweiz Asiens“ genannt. Zugleich ist es aber auch ein Land, was in höchster Armut lebt. Die heute an Mitgliedern kleine Kirche übernimmt in der kirgisischen Gesellschaft durch ihre diakonische Arbeit eine wichtige soziale Funktion ein. Wie leben Christen in diesem immer mehr muslimisch geprägten Land?

(Combé - v. Nathusius, Rühl)



Slowenien

Mit Frauenaugen reisen und staunen

„Klein sein ist schön – Slowenien ist beides“. Vielleicht haben Sie schon einmal dort Urlaub gemacht?

Der kleinste der Nachfolgestaaten des ehemaligen sozialistischen Jugoslawiens bietet fantastische Natur und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Wir berichten von unserer Reise über das Leben in der jungen Demokratie im Herzen Europas. Interessante Orte und Sehenswürdigkeiten im Land zwischen Alpen und Adria stehen ebenso im Mittelpunkt des Vortrags wie die Frauen des WGT-Schreiberkomitees und die Situation der kleinen lebendigen Diasporagemeinden.

(Combé - v. Nathusius, Credè, Ritte, Rühl, Seitz)

Straßburg - Brückenstadt

Straßburg/Strasbourg im Elsass ist eine der schönsten Städte der Welt - nicht zuletzt wegen des Wahrzeichens der Stadt, des berühmten Straßburger Münsters. Das ganze Zentrum der Stadt, auch als "Grande Ile" bezeichnet, wurde von der UNESCO aufgrund der vielfältigen Architektur zum Weltkulturerbe erklärt. Straßburg ist im europäischen Gedächtnis ein umkämpfter Ort mit einer turbulenten Geschichte. Dort, wo sich früher Imperien aneinander rieben, arbeiten heute Europäer auf geschichtsträchtigen Boden zusammen. Die Situation der Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen nimmt innerhalb der evangelischen Kirche in Frankreich eine besondere Stellung ein.

(Combé - v. Nathusius, Credè, Ritte, Rühl, Seitz)



EUROWAISEN?!

Immer mehr Pflegekräfte, vorwiegend Frauen, kommen aus Osteuropa nach Westeuropa, um sich hier um alte und pflegebedürftige Menschen zu kümmern. Sie kommen aus wirtschaftlichen Gründen und weil unsere Gesellschaft sie braucht. Dabei wird selten daran gedacht, welche Folgen das in den Heimatländern hat, vor allem für die Kinder. Die sogenannten Eurowaisen Kinder fühlen sich oft vereinsamt und verlassen. Dieser Vortrag kann mit dem Reisebericht Breslau kombiniert werden (Rühl)

„Weltweit Gemeinden helfen“.

Unter diesem Motto unterstützt das GAW evangelische Gemeinden in Osteuropa, in Lateinamerika und an vielen anderen Orten auf der Welt, in denen evangelische Christen in der Diaspora leben.

- Woher kommt der Name dieses kirchlichen Hilfswerks?
- Was ist überhaupt Diaspora?
- Wie wirkt evangelische Diaspora in ihren Ländern?
- was macht sie aus
- was ist ihre Stärke?

Diaspora am Beispiel eines Jahresprojektes der Frauenarbeit. (Rühl)

